

text: Markus Thiel, fotos: Dieter Stork



Spielmacher

Fatar Studiologic VMK-161 plus – Master- und Controller-Keyboard

Bei der weiter anhaltenden Flut an neuen Hard- und Softwareklangerzeugern, optimierten Syntheseformen sowie immer leistungsfähiger werdenden digitalen Produktionsumgebungen gerät ein wesentlicher Aspekt musikalischer Aktivität immer öfter in den Hintergrund: die Tastatur! Mit dem VMK-161 plus bietet Fatar eine Kombination aus Masterkeyboard, DAW-Controller und gewichteter Tastatur, welche auch Pianisten zufriedenzustellen vermag.

profil

Konzept:

Masterkeyboard & MIDI-Controller

Tastatur:

gewichtete 61er-Tastatur mit Hammermechanik

Regler:

8 Drehregler, 9 Schieberegler, 8 Knöpfe, 5 Sequenzerknöpfe

Anschlüsse:

MIDI, USB, 3 × Pedal

Maße / Gewicht:

122 × 942 × 350 mm (H × B × T) / 15 kg

Hersteller / Vertrieb:

Fatar/Synthax

Internet:

www.fatar.de / www.synthax.de

UVP / Straßenpreis:

€ 510,- / ca. € 470,-

- + Tastatur mit Hammermechanik
- + übersichtliche Bedienung
- + sehr gutes Preis/Leistungs-Verhältnis

Das Unternehmen Fatar hat sich in den letzten Jahrzehnten vor allem durch seine enorme Palette an hervorragenden Klaviaturen für die unterschiedlichsten Tasteninstrumente weltweit einen Namen gemacht. Jeder Keyboarder oder E-Pianist hat mit ziemlicher Sicherheit bewusst oder unbewusst seine Finger schon einmal über ein Tastaturmodell des italienischen Herstellers gleiten lassen. Mit der aktuellen Studiologic-VMK-Reihe verbindet man die praxisgerechten DAW-Steuerungsmöglichkeiten und Klangerzeugerkontrolle mit dem Komfort einer anspruchsvollen hammermechanischen Piano-Tastatur.

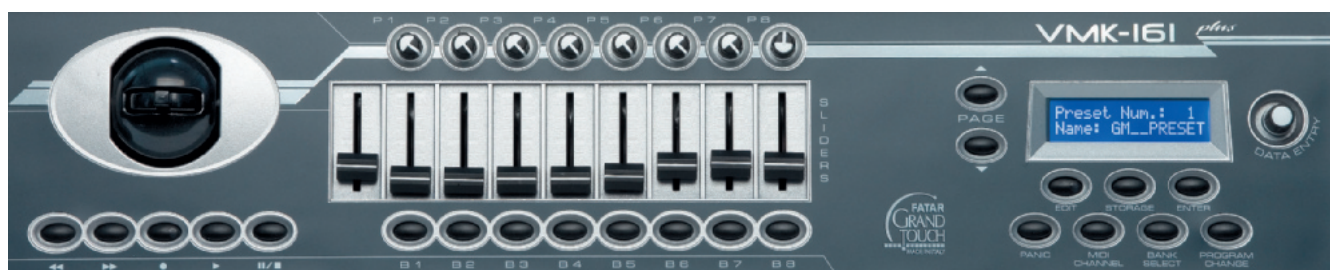
Das vorliegende Modell mit der Bezeichnung „VMK-161 plus“ ist eine kompakte 61-tastige Masterkeyboard-Variante aus Fatars Studiologic-Reihe mit klavierartigem, „Grand Touch“ benanntem Anschlagverhalten. Bei der verwendeten Tastatur handelt es sich um das hauseigene, „medium“ gewichtete und Aftertouch-fähige Modell TP40M mit Hammermechanik.

Schon beim ersten kurzen Blick auf das Gerät fallen die ökonomische Organisation der Regler und das platzsparende Design ins Auge. Die

Oberfläche der weitgehend aus Metall bestehenden Gehäuseverkleidung ist zudem mit einer gummiartig anmutenden rutschfesten Lackierung versehen, was bei Handling und Transport ein angenehm griffiges Gefühl vermittelt.

Im direkt über den Tasten untergebrachten Bedienfeld befindet sich die eigentliche Schaltzentrale des VMK-161 plus. Hier untergebracht ist zunächst einmal eine muntere Zusammenstellung frei zuweisbarer MIDI-Regler, welche in Form von acht Drehreglern, ebenso vielen Tastern und neun Schieberegler vorhanden sind. Neben dieser üppigen Ausstattung hält das Gerät aber auch noch fünf spezielle, für die Sequenzersteuerung vorgesehene Transport-Buttons bereit, die ebenfalls frei programmierbar sind. Eher untypisch ist die Platzierung des Pitch- und Modulationsreglers im gleichen Bereich auf Höhe der zweiten Oktave.

Auf der linken Seite befindet sich das Ensemble der sogenannten LIVE-EDIT-Regler, über die sich im Groben und Feinen alle grundlegenden Einstellungen vom MIDI-Channel bis zum Breath-Controller für die eigene Arbeitsumgebung fest-



legen und in einem von 30 möglichen Presets abspeichern lassen. Bereits mitgeliefert werden elf änderbare Werksprogramme zur Steuerung gängiger Softwareprodukte wie etwa Logics EVP88, NI B4 oder Steinbergs Cubase.

Dank einer aufgeräumten Benutzerführung per Edit-Button, Endlosregler und zweizeiligem Display stellt die Programmbearbeitung kein größeres Problem dar, sodass sich Änderungen in Windeseile durchführbar lassen. Nach erfolgreichem Editiervorgang kann das neue oder veränderte Preset einfach unter einem beliebigen Namen gespeichert werden.

Das VMK-161 plus bietet anschlussseitig neben zwei obligatorischen MIDI-OUT-Buchsen eine USB2-Verbindung und Buchsen für bis zu drei optionale Pedale (von denen sich eines im Lieferumfang befindet). Hinzu kommt die ungemünzt praktische Möglichkeit, das Masterkeyboard anstatt mit dem mitgelieferten 9V-Netzteil direkt über ein angeschlossenes USB-Kabel mit Strom zu versorgen; in diesem Fall schaltet sich das Gerät im Übrigen durch das bloße Einstecken des Kabels oder Anschalten des verbundenen Rechners augenblicklich ein (der Ein-/Ausschalter wird deaktiviert!).

Kommen wir zum Schluss noch einmal auf das Wesentliche des VMK-161 plus zurück: die Tastatur. Fatars Klaviaturen eilt nicht umsonst ein exzellenter Ruf voraus. Wenn der italienische Hersteller eine „medium“ gewichtete Tastatur „for a real piano feel“ verspricht, bekommt man auch eine solche – und das im besten Sinne. Der etwas weichere Anschlag im Direktvergleich zu den „schwereren“ Ausführungen der Serie ist meiner Meinung nach eine äußerst gute Wahl, denn dadurch wird der Radius des Einsatzgebietes erweitert. So entwickelte sich im Test auch bei unterschiedlichsten Soundvarianten meist schnell ein überaus gutes Spielgefühl, wobei ich Klavier- und E-Piano-Sounds aufgrund der zum Einsatz kommenden Hammermechanik einen klaren Vorzug geben würde.

Fazit

Kompakt und gut durchdacht: Dieses Masterkeyboard möchte sich ungern auf eine einzige Nutzungsform festlegen. Als flexible Kontrollinstanz bedient es mit Leichtigkeit (nur 15 kg!) sowohl Studio- als auch Live-Bedürfnisse. Gemessen an der gebotenen Leistung und Qualität bei einem

Die neun Fader sowie die je acht Pots und Taster in der Mitte des Bedienfelds lassen sich frei belegen.

Anschaffungswert von deutlich unter 500 Euro ist es zudem ein echter Preisbrecher. Wer also auf der Suche nach einem vielseitigen Masterkeyboard ist und Wert auf eine gut bespielbare Tastatur legt, wird mit dem VMK-161 plus ausgesprochen gut bedient sein. Übrigens bekommt man dieses Masterkeyboard auch in verschiedenen Größen als 76er- oder 88er-Variante. ↴

Über die USB-Buchse kann das VMK-161 plus alternativ zum Netzgerät mit Strom versorgt werden.



Kompromisslos kreativ: die neue High-Grade Serie

CASIO®

- >> bis zu 800 Klangfarben
- >> bis zu 250 Rhythmen
- >> 100 DSP-Effekte
- >> 9 Schieberegler/
Zugriegel
- >> 16-Spur-Sequencer
- >> 32-Kanal-Mixer
- >> Direkte Audio-Aufnahme
auf SD-Card
- >> SD-Card slot, Audio-in,
Line-out, USB

www.casio-europe.de/emi

